

Sieben Männer und die singende Lady

Die Zuschauer im E-Werk erlebten am Samstagabend ein begeisterndes Jazzfest

VON FRANCISCO PUJIULA

ESCHWEGE. Eine reizende singende Lady und sieben Männer begeisterten am Samstag das Publikum, das in saalfüllender Zahl zu der monatlichen Session des Jazzclubs Eschwege in das E-Werk gekommen war. Die Publikumsresonanz war verständlich. Denn die sieben Männer waren die Barrelhouse Jazzband, sprich die wohl bekannteste und älteste (sie besteht seit 60 Jahren) Jazzformation Deutschlands.

Und dass sie diesmal als special guest Harriet Lewis mitbrachten, erhöhte noch den Reiz des Abends: die in Philadelphia geborene Sängerin erwies sich wieder einmal als Powerfrau, ein Kraftpaket mit souveräner Bühnenpräsenz. Mit ihrer facettenreichen, souligen Stimme und mit ihrer sympathischen Erscheinung sang sie sich mit Jazz und Blues, mit Rock und Pop in die Ohren und Herzen der Zuschauer, begleitet von der Band, die mit ihrem exzellenten Spiel immer einen Besuch wert ist.

Und so wurde dieser Abend zu einem Jazzfest vom Feinsten. Zuerst hatte die Band drei



Die Melodiegruppe mit Frank Selten, Horst Schwarz und Reimer von Essen begleitet Harriet Lewis bei einem ihrer mitreißenden Auftritte.

Foto: Pujiula

charakteristische Stücke alten Jazzs, von den zwanziger bis fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, gespielt: ein Genuss für Freunde des klassischen Jazz, dem die Band immer treu geblieben ist.

Reimer von Essen, der seit unglaublichen fünfzig Jahren die Band leitet, war wieder der elegante, abgeklärte Klarinet-

tist, ein Zauberer seines Instruments. Und neben ihm glänzten der Saxophonist Frank Selten, Horst Schwarz, grandios mit Posaune und Trompete, und die restlichen Barrelhouser. Bei den reinen Instrumentalstücken, viele von denen in tollen Arrangements von Reimer von Essen, hatten die einzelnen Musiker

immer wieder Gelegenheit, mit mitreißenden Soli das entzückt lauschende Publikum zu lautem „Szenenapplaus“ zu bringen. Und auch die Sängerin, die wie ein Wirbelwind die Bühne auffrischte, bekam langanhaltende Ovationen.

Ein Fest für die Jazzfans und ein erfolgreicher Tag für den Jazzclub Eschwege.